

Frage

an Stadträtin Mag.^a Judith Schwentner
eingebracht von Gemeinderat **Mag. Philipp Pointner**
in der Gemeinderatssitzung am 4. Juli 2024

Betreff: **Fertigstellung Zinzendorfgasse**

Vor einem Jahr wurde von der Koalition unter großem Pomp und Getöse (engl. "Pomp and Circumstance") die Begegnungszone "Grüne Meile Zinzendorfgasse" eröffnet und als großer Erfolg der Stadtregierung verkauft^(1.). Schon damals habe ich im Rahmen der Fragestunde nachgefragt, warum die Bäume nicht im Schwammstadt-Prinzip gepflanzt wurden, sondern in durchwegs unansehnlichen Eisentrögen mit Bäumen in einer Dimension, die nicht klimawirksam ist. Ihre Antwort war – und das kann man ja auch im Protokoll zur Gemeinderatssitzung nachlesen^(2.) – dass die Tröge jetzt für eine Testphase dort platziert wurden und nach einer entsprechenden Evaluierung der Standorte, die finale Umsetzung und somit Fertigstellung der Zinzendorfgasse erfolgen wird. Dann sollen auch "echte" Bäume in die Erde gepflanzt werden und die derzeit platzierten Baumtröge an einem anderen Standort zum Einsatz kommen.

In Ihrer Beantwortung meiner damaligen Frage haben Sie auch auf meine Funktion des Vorsitzenden des Kontrollausschusses verwiesen und die Haushaltsgrundsätze Zweckmäßigkeit, Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit ins Treffen geführt. Daher möchte ich heute besonders daran anknüpfen und erinnern, dass bereits rund eine halbe Million Euro in die Umgestaltung der Zinzendorfgasse gesteckt wurden – 400.000 Euro für Leitungsarbeiten und die Tröge sowie noch einmal ein paar zehntausend Euro in das Eröffnungsfest ("Pomp and Circumstance"), wenn ich mich an den Kosten für das Eröffnungsfest der Neutorgasse orientiere.

Somit eine halbe Million Euro für eine halb-fertige "Grüne Meile", die auch noch keine der wahrscheinlich erwünschten Effekte erzielt hat. Fakt ist: Ihre sogenannte "Grüne Meile" in der Zinzendorfgasse ist nach wie vor ein echter Hitze-Horror-Hotspot in der Stadt und die Verkehrssicherheit für die schwächeren Verkehrsteilnehmer:innen wie Fußgänger:innen und Radfahrer:innen ist äußerst hinterfragenswert.

Nach einem Jahr "Testbetrieb" fragen mich die Anwohner:innen vor Ort mittlerweile täglich, wie es nun weitergehen wird. Deshalb stelle ich namens der NEOS-Gemeinderatsfraktion und gemäß § 16a der Geschäftsordnung für den Grazer Gemeinderat folgende **Frage an Stadträtin Judith Schwentner:**

Wann dürfen sich die von der Hitze und dem immer noch herrschenden Verkehrschaos geplagten Anwohner:innen der Zinzendorfgasse über eine endgültige Lösung bzw. finale Umsetzung der "Zinzendorfgasse Neu" freuen?

Quellen:

(1.) https://www.graz.at/cms/beitrag/10412494/8114508/Gruene_Meile_Zinzendorfgasse_ist_eroeffnet.html

(2.) https://www.graz.at/cms/dokumente/10411958_7768145/6f14ad26/230706_fragestunde.pdf